



Antrag

Vorlage: AT/0105/2023		Datum: 10.08.2023			
Verfasser:	05-Ratsfraktion FW			Az.:	
Betreff:					
Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Brandgefahr durch e-Autos					
Gremienweg:					
07.09.2023	Fachausschuss der Ämter 31 (Ordnungsamt) und 37 (Amt für Brand- und Katastrophenschutz)	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP			<input type="checkbox"/>	ohne BE
	öffentlich			<input type="checkbox"/>	abgesetzt
				<input type="checkbox"/>	geändert
			<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>
					Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt dem Ausschuss zu berichten, wie die Berufsfeuerwehr der Brandgefahr durch e-Autos (bzw. alle Elektrofahrzeuge) begegnet und welche Herausforderungen und ggf. Anschaffungen zu tätigen sind.

Begründung:

Der katastrophale Brand auf dem Autotransporter in der Nordsee hat aufgezeigt, welche erhebliche Gefahr von e-Autos (Elektrofahrzeugen) ausgeht. Eine defekte Batterie kann zu verheerenden Bränden führen, die mit gewöhnlichen Maßnahmen nicht zu löschen sind. Brennende e-Fahrzeuge müssen derzeit kontrolliert ausbrennen. Katastrophen in Parkgaragen könnten hierdurch ausgelöst werden. Die Berufsfeuerwehr möge dem Ausschuss berichten, wie sie derzeit aufgestellt ist und welche Investitionen in Infrastruktur erforderlich sind, um der Brandgefahr durch e-Fahrzeuge wirkungsvoll begegnen zu können.